



**NICOLAS MARCHAND**

Nicolas Marchand wurde am 04. Februar 1980 in Salzburg geboren. Mit dem Theater ist er früh in Berührung gekommen. Seine Eltern nahmen ihn ins Landestheater und die Elisabethbühne mit. Mit neun Jahren sah er zum ersten Mal Molière. "Das habe ich zwar nicht verstanden, aber die ganzen Farben mochte ich gern, die Figuren, die Kostüme, die viele Bewegung."

Von da an verläuft sein Weg zur Bühne gerade: mit 15 ein Theaterworkshop, mit 19 das Vorsprechen beim Schauspielhaus und dann die Ausbildung dort. Noch während der Zeit an der Schauspielschule, erhält er ein 2002 Dramatikerstipendium vom Bundeskanzleramt für "Gefangene Nächte".

2003 gründet er zusammen mit Thomas Hupfer das Théâtre des Rêves Têtus (TRT). Weitere Stipendien folgen. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht Marchand ein eigenes Stück Freiheit: zu spielen und zu schreiben, wann und was er will. Angebote, bei Ensemble-Häusern anzuheuern, lehnt er konsequent ab. Zumal ihm als Schauspieler zwei Produktionen im Jahr – seit 2005 überwiegend in Frankreich – ohnehin reichen. Wenn er nicht gerade für das TRT schreibt, inszeniert oder spielt er. Mit Freiheit hat auch seine Vorstellung von Theater zu tun. "Für mich ist Theater immer am spannendsten, wenn es eine Sehnsucht auf die Bühne bringt, eine Frage, wofür man stehen könnte statt wogegen."